



In der neuen Unternehmenszentrale der SuperBioMarkt AG in Münster trafen sich die Unternehmensvertreter zum Auftakt der ersten beiden CSR-Workshops. Foto: CSR-Kompetenzzentrum

Komplexität wächst

Unternehmen aus dem Münsterland erarbeiten eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie.

Die ersten beiden Gruppen der CSR-Workshops für mittelständische Unternehmen haben ihre Arbeit aufgenommen. In der Zentrale der SuperBioMarkt AG im Hafen in Münster wurden die für Unternehmen wichtigen Nachhaltigkeitsfragen beleuchtet und diskutiert.

Die Unternehmen erhalten in der nächsten Zeit methodisches Rüstzeug, um in einer CSR-Selbstbewertung ihre zentralen CSR-Themen zu identifizieren, zu bearbeiten und darüber zu berichten. Sie stellten

sich beim öffentlichen Start der Gruppen-Workshops mit ihren Teilnahmemotiven und Zielsetzungen vor.

Die Workshops wurden vom CSR-Kompetenzzentrum Münsterland speziell für kleinere und mittelgroße Unternehmen entwickelt und dienen der Erreichung folgender Meilensteine innerhalb von 18 Monaten: CSR-Selbstbewertung, CSR-Leitbild, CSR-Strategie, CSR-Maßnahmenprogramm sowie Kommunikationskonzept zu einem CSR-Kurzbericht. Parallel dazu gibt es bedarfsorientierte Vertiefungen zu den vier Handlungsfeldern: „Arbeitsplatz und Mitarbeiter“, „Umweltschutz“, „Produktverantwortung und

Markt“ sowie „Gemeinwesen“. Die teilnehmenden Unternehmen aus dem Münsterland starten in den nächsten Wochen als Erstes mit einer CSR-Selbstbewertung. Dabei werden bisherige Aktivitäten erfasst und reflektiert, die Bedeutung möglicher Handlungsfelder bewertet und hieraus betriebsspezifisch die zentralen Handlungsbedarfe priorisiert. Die Durchführung der CSR-Selbstbewertung wird durch Masterstudierende der Fachhochschule Münster unterstützt, unter anderem bei der Datenerfassung und als Feedback-Geber. Der Bedarf für Nachhaltigkeit ergibt sich aus dem Wandel des Marktumfelds. Frü-

her waren die Haltung, positive Leitbilder und die Handlung des „ehrbaren Kaufmanns“ unmittelbar miteinander verknüpft. Heute agieren Betriebe in komplexen Geschäftsbeziehungen, die erfordern, dass verantwortungsvolles Handeln (CSR) in Unternehmensstrategien und -prozessen verankert wird. Das CSR-Kompetenzzentrum Münsterland ist ein Projekt von future e.V. und wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziell gefördert.

TEILNEHMER DER CSR-WORKSHOPS

Die an den CSR-Workshops teilnehmenden Unternehmen kommen aus dem gesamten Münsterland und aus unterschiedlichen Branchen: Bernd Münstermann GmbH & Co. KG, Telgte; Cabelo Frisuren und Kosmetik Christel Vieth e. Kfr., Münster; CCC Druck und Medien GmbH, Münster; Druckhaus Dülmen, Dülmen; Heinz Vorwerk GmbH, Warendorf; HWR Handwerkerking Münster, Havixbeck; Ingenieurbüro Bertels GmbH, Münster; Job find 4 you Personalmanagement, Gronau; Ludgerus-Apotheke, Altenberge; LWL-Kliniken, Münster, Lengerich; Modehaus Ebbers, Warendorf; Natura Holzbau GmbH, Rheine; PHT – Beckum Partner für Hygiene und Technologie GmbH, Beckum; Röwekamp & Stumpe, Telgte; Spaleck GmbH & Co. KG, Bocholt; Spedition Giesker & Laakmann GmbH & Co. KG, Nottuln; Thiekötter Druck GmbH & Co. KG, Münster; Urlaub & Pflege e. V., Telgte; Wilhelm Theilmeier Garten und-Landschaftsbau, Everswinkel.

Vier Vorreiter

Ministerium ernennt neue CSR-Botschafter.

Verantwortung zu übernehmen für die gesamte Gesellschaft – das ist ihr Antrieb. Davon wollen die vier jetzt neu ernannten CSR-Botschafter für das Münsterland auch andere Unternehmen überzeugen.

Ausgewählt vom CSR-Kompetenzzentrum Münsterland wurden die Vorreiter für das Thema „Corporate Social Responsibility“, ernannt vom NRW-Wirtschaftsministerium. Überreicht wurden die Urkunden in Münster von Referatsleiterin Heide Renz. Die Botschafter sind: Magdalena Münstermann, Mitglied der Geschäftsleitung der Bernd Münstermann GmbH & Co. KG (Telgte-Westbevern) Michael Radau, Vorstand und Eigentümer der SuperBioMarkt AG (Münster) Daniel Thiekötter, Geschäftsführer Thiekötter Druck GmbH & Co. KG (Münster) Thomas Voß, stellvertretender kaufmännischer Leiter der LWL-Kliniken Münster und Lengerich

„Wir sind froh, dass wir diese Köpfe im Münsterland haben“, freut sich Dr. Udo Westermann vom CSR-Kompetenzzentrum. „Sie sollen die Idee gesellschaftlicher Verantwortung auch in die Köpfe anderer Unternehmen bringen.“

CSR dürfe kein „grünes Mäntelchen“ sein, das sich Unternehmen nur aus Imagegründen umhängen, Michael Radau. Das unterstützte Magdalena Münstermann: „Für uns ist CSR vor allem eine Haltung.“ Die rund 250 Mitarbeiter ihres Maschinenbau-Unternehmens gingen diesen Weg auch gerne mit, so Münstermann.

Bereits seit dem Jahr 2004 gebe es in den LWL-Kliniken in Münster und Lengerich für Patienten und Mitarbeiter ökologische Lebensmittel. „Seit acht Jahren gibt es sogar Mittwochnachmittag nur vegetarisches Essen“, zeigte Thomas Voß Teile des CSR-Konzepts in den LWL-Kliniken auf.

Im Druckbetrieb von Daniel Thiekötter mit 50 Festangestellten liegt der Fokus der Corporate Social Responsibility insbesondere auf der Schonung der Umwelt.

Jürgen Stilling



Vielfalt von der Rolle

Rollenhaftetiketten für jeden Bedarf:

- mit Metalleffekten
- 2-lagige Etiketten
- Individualisierbar
- Strukturierte Papiere

Fordern Sie einfach unsere aussagekräftige Mustermappe an: muster@thiekoetter-druck.de

Oder fragen Sie uns an: etiketten@thiekoetter-druck.de

Wir sind FSC®-, DPG- und ISO-9001 zertifiziert, drucken auf Wunsch klimaneutral und mit CO₂-Bilanz.

www.thiekoetter-druck.de

